

Autorität statt Macht

Die Neue Autorität als
systemischer Ansatz im Umgang
mit Verhaltensauffälligkeiten

Guten Tag



Intentionen für diesen WS

- Neugierde wecken auf das Konzept der Neuen Autorität und des gewaltfreien Widerstands
- Die Möglichkeit bieten, im Austausch Ideen für den eigenen Schulalltag zu entwickeln

Überblick

1. Vorstellung des Konzepts

- Förderschule E/S Blumenthalstraße
- Warum systemisch?
- Wer ist Haim Omer?
- Neue Autorität
- Methoden und Maßnahmen
- Helfer und Bündnisse

Überblick

2. Austausch in kleineren Gruppen

- Fallbeispiele aus Ihrer Praxis
- Vorlagen zur Durchführung verschiedener Maßnahmen
- Gemeinsame Planung von konkreten Maßnahmen bzw. Austausch über deren Durchführbarkeit

Überblick

3. Abschluss

- Kurzer Austausch und Rückmeldung zur Arbeit in den Gruppen
- Feedback

FS E/S Blumenthalstraße

- Ca. 100 Schülerinnen und Schüler
- 11 Lerngruppen – meist Klassen übergreifend – in den Stufen 1 bis 10
- FOGS „BLÜMI“ in Kooperation mit dem CJG Haus Miriam als Angebot für Kinder von Familien mit Bedarf an Hilfen zur Erziehung nach §27.2 KJHG/SGBVIII, betreut werden 40 Kinder, in vier Gruppen von der 1. bis zur 6. Klasse
- In gleicher Kooperation Nachmittagsbetreuung Sek 1, eine Gruppe im Rahmen der „Mittagspause Plus“ und Jugendhilfe nach § 36a Abs. 2 SGB VIII

FS E/S Blumenthalstraße

- 18 Lehrkräfte (4 in Teilzeit), 1 SL, 1 LAA, 1 Schulsozialarbeiterin, 1 Sekretärin, 10 feste pädagogische MitarbeiterInnen
- Ergo- und Sprachtherapie, Psychomotorik im Haus
- Heilpädagogisches Reiten und Zirkus-AG als Angebote
- Enge Kooperation mit ASD

Warum ein systemischer Ansatz?

- Hilflosigkeit als Einzelperson
- Erfahren der eigenen Grenze in der akuten Situation (Druck sofort handeln zu müssen)
- Erleben pädagogischer Grenzsituationen (z.B. Körperkontakt mit SchülerInnen)
- Systemisch fortgebildete KollegInnen geben den Anstoß und Unterstützung

Aus den Empfehlungen zur Umsetzung in der UN-BRK

„Es zeigt sich, dass die Arbeit mit verhaltensschwierigen Kindern die größte Herausforderung darstellt. Systemische Ansätze haben sich dafür bewährt, als solche, die alle Akteure und außerunterrichtliche Unterstützungssysteme einbeziehen.“

Klaus Klemm/Ulf Preuss-Lausitz, Juni 2011, S. 18

Prof. Dr. phil. Haim Omer



Prof. Dr. phil. Haim Omer

- Geboren 1949 in Brasilien
- Promotion in Psychologie an der Hebrew University in Jerusalem (Ph. D.)
- 1986–1987: Postdoc im Fachbereich Psychologie an der Harvard University, Cambridge, MA
- Seit 1998 Lehrstuhlinhaber für Klinische Psychologie an der Universität Tel Aviv.
- Hat 5 Kinder und 10 Enkelkinder

Prof. Dr. phil. Haim Omer

Arbeitsschwerpunkte:

- Eltern-Kind Beziehung
- Elterncoaching
- Arbeit mit Schul- und Gemeindesystemen
- Supervision
- Systemische Fort- und Ausbildung
- Interventionen zur Deeskalation im Konflikt zwischen Israel und Palästina

Neue Autorität

Traditionelle Autorität

- Furcht und Distanz
- Kontrolle
- Hierarchie
- Vergeltungspflicht
- Immunität vor Kritik
- Dringlichkeit

Neue Autorität

- Präsenz
- Selbstkontrolle
- Netzwerk
- Eskalationsvorbeugung
- Transparenz
- Beharrlichkeit

Neue Autorität

- ist Beziehungsarbeit
- basiert u.a. auf den Forschungen zur Bindungstheorie
- verändert die Erfahrungen des Kindes/des Jugendlichen in Bezug auf Sicherheit, Beziehung und Verinnerlichung

Neue Autorität: Die Erfahrung des Kindes

Distanz gegen Präsenz

- Sicherheit: Kontinuierliche Präsenz statt stoßweise auftauchender Erscheinungen
→ Wir sind da und wir bleiben da.
- Beziehung: Die Erfahrung einer fortwährenden Begleitung
→ Auch wenn ich gerade nicht anwesend bin, bin ich bei dir. Ich Sorge mich um dich.

Neue Autorität: Die Erfahrung des Kindes

- Verinnerlichung: Die Entwicklung der Fähigkeit zur Selbstsorge
→ Durch die wachsame Sorge der LehrerInnen und Eltern achtet das Kind mehr auf sich.

Neue Autorität: Die Erfahrung des Kindes

Dringlichkeit gegen Beharrlichkeit

- Sicherheit: Die LehrerInnen/Eltern bleiben dran und kommen (darauf) zurück
→ Schmiede das Eisen solange es kalt ist
- Beziehung: Der Vielfalt des Kindes wird Zeit und Raum gegeben, so dass auch die positiven Stimmen wieder zur Geltung kommen.
→ Nicht jede Krise führt zum Ende.

Neue Autorität: Die Erfahrung des Kindes

- Verinnerlichung: Ein Arbeitsmodell mit immer neuen Möglichkeiten
→ Nicht: Make it or break it!

Methoden und Maßnahmen

Die offene Ankündigung, die Rekrutierung von Helfern und die Verstärkung der wachsamten Sorge sind Grundvoraussetzungen für den gewaltfreien Widerstand gegen Gewalt von Kindern.

Methoden und Maßnahmen

Transparenz, Dokumentation und die öffentliche Meinung

- Das Dokumentationsheft
- Ankündigungen
- Briefe an das Kind
- Netzwerk der Helfer

Methoden und Maßnahmen

Sit-in:

- Kündigt der Beginn eines Prozesses an:
Das Vereinen aller Kräfte
- Keine diszipliniäre Maßnahme und keine Machtdemonstration
- Wirkt einer beschädigten Bindungsbeziehung entgegen

Methoden und Maßnahmen

Ablauf eines Sit-in:

- Vorab: Dokumentation des Verhaltens
- Eröffnung durch den Gesprächsleiter
- Die Teilnehmer äußern sich zu dem Verhalten.
- Der Schüler oder die Schülerin erhält die Möglichkeit, sich zu äußern.
- Zusammenfassung durch den Gesprächsleiter

Methoden und Maßnahmen

- Die Teilnehmer benennen positive Eigenschaften
- Überleitung zu Lösungsvorschlägen
- Alle Teilnehmer der Runde schweigen (ggf. ¼ Stunde) und erwarten einen Lösungsvorschlag
- A) Es erfolgt ein Lösungsvorschlag
- B) Es erfolgt kein Lösungsvorschlag

Methoden und Maßnahmen

Wiedergutmachung:

- Prinzip: Auf eine Verletzung muss eine Wiedergutmachung erfolgen
- Eine Autoritätsperson leitet den Prozess ein und trägt Sorge, dass er stattfindet.
- Ein Kind kann nicht zur Wiedergutmachung gezwungen werden.
- Im Gegensatz zur Strafe findet durch die Wiedergutmachung die Reintegration des Täters statt.

Methoden und Maßnahmen

Präsente Suspendierung:

- Vor, während und nach der Suspendierung nimmt die Schule regelmäßig Kontakt zum Schüler/zur Schülerin und den Eltern auf.
- Aufgaben und Vereinbarungen für die Zeit der Suspendierung
- Geplante und begleitete Rückkehr

Methoden und Maßnahmen

Überblick:

- Dokumentationsheft
- Rückmeldung und Unterstützung durch benannte Helfer
- Ankündigungen
- Sit-in
- Wiedergutmachungen
- Präsenze Suspendierung

Helfer und Bündnisse

Unterstützung

- ist unentbehrlich, um Autorität aufzubauen und ihr die notwendige Legitimation zu geben.
- ermöglicht es, Machtkämpfe zu vermeiden und eskalationsvorbeugend zu handeln.
- Verstärkt das Vermögen, die Aufsicht zu führen.
- Erhöht die Verpflichtung zur Selbstkontrolle

Helfer und Bündnisse

Innerster Kreis: Unterstützung durch die Schulleitung

Zweiter Kreis: Gegenseitige Unterstützung der LehrerInnen

Dritter Kreis: Beziehung zwischen LehrerInnen und Eltern

Vierter Kreis: Bündnis mit den SchülerInnen

Fünfter Kreis: Bündnis zwischen der Schule und Funktionsträgern aus dem gesellschaftlichen Umfeld

Austausch in kleineren Gruppen

- Bitte schildern Sie den Mitgliedern Ihrer Gruppe einen Schüler bezogenen Fall, den Sie als problematisch in Ihrem Schulalltag erleben.
- Räumen Sie Raum für Nachfragen ein!
- Wählen Sie ein Fallbeispiel aus!
- Vergegenwärtigen Sie sich die Situation an Ihrer Schule und planen vor diesem Hintergrund geeignete Maßnahmen!

Abschlussrunde

Mögliche Fragen:

- Wie sind Sie mit dem Konzept im Konkreten zurecht gekommen?
- Welche Maßnahmen und Vorgehensweisen erscheinen Ihnen in Ihrer Praxis sinnvoll?
- Welche Ressourcen müssen in Ihrem System generiert werden, um Sie ausreichend zu unterstützen?

Feedback in Bewegung



YouTube Empfehlung:

- <http://www.youtube.com/watch?v=91I8VxAzHbc&feature=related>
- Oder einfach *Haim Omer* eingeben und aus der angebotenen Liste Interview mit Haim Omer zu "Neue Autorität" auswählen

Veröffentlichungen in Deutschland:

- Omer, H. / Schlippe, A. v. (2002): *Autorität ohne Gewalt. Coaching für Eltern von Kindern mit Verhaltensproblemen*, Göttingen
- Omer, H. / Schlippe, A. v. (2004): *Autorität durch Beziehung. Die Praxis des gewaltlosen Widerstands in der Erziehung*, Göttingen
- Omer, H. / Alon, N. / Schlippe, A. v. (2007): *Feindbilder – Psychologie der Dämonisierung*, Göttingen
- Omer, H. / Schlippe, A. v. (2010): *Stärke statt Macht. Neue Autorität in Familie, Schule und Gemeinde*, Göttingen